

Indiana Tribune.

Jahrgang 4—No. 275.

Office: 62 Süd Delaware Straße.

Laufende No. 432.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 16. Juni 1882.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gefucht“, „Gefunden“, „Verloren“, sowie dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht übersteigen, werden unentgeltlich aufgenommen. Anzeigen in dieser Spalte in fortlaufendem Satz kosten 1 Ct. der Wort.

Anzeigen, welche bis Mittags 11½ Uhr abgegeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: Ein junger Mann der mit Verden umgeben verheiratet. Nachfragen No. 43 & 45 Süd Meridian Straße. 20.

Verlangt: Ein junger Mann sucht: Stellung in einer Kaserne oder in einem Hotel. Nachfragen bei Herman Gieseler, Jefferson House an South Street. 21.

Verlangt: Ein Schuhmacher, guter Arbeiter sucht mit beiseite Annehmlichkeiten. Ein Anzeigen in der Office dieses Blattes. 22.

Verlangt: Ein junger Mann, welcher bei einem Hotel, Kaserne oder in einem Hotel. Nachfragen in der Office der Indiana Tribune. 23.

Verlangt: Ein junger Mann der etwa 20 Jahre alt, hat eine gute Ausbildung, ist ein tüchtiger Arbeiter, der in der Kaserne oder in einem Hotel. Nachfragen in der Office der Indiana Tribune. 24.

Verlangt: Ein junger, gebildeter Mann im 25. Lebensjahre sucht eine Stelle in einer Kaserne oder in einem Hotel. Nachfragen in der Office der Indiana Tribune. 25.

Verlangt: Heute, welche ihr „Hut“ mit einem neuen Hut austauschen wollen, oder welche einen neuen Hut kaufen wollen, wird von Henry Spurr, No. 8 West 8. Straße, besorgt. Eine Kasse genügt, um einen Kauf zu tätigen zu lassen.

Verlangt: Ein Herrmann auf die „Indiana Tribune“ abonnieren, das jeder weiß, dass die „Tribune“ das 15. Gt. der Woche, einschließlich des Sonntagsblattes, kostet.

Zu verleihen.

Zu verleihen: 1000 gegen gute Sicherheit. Nachfragen in der Office dieses Blattes.

Zu vermieten.

Zu vermieten: Zwei Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Nachfragen in der Office der Indiana Tribune. 26.

Zu vermieten: Ein großes hübsches Haus mit allen Bequemlichkeiten. Nachfragen in der Office der Indiana Tribune. 27.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Ein hübsches Haus mit allen Bequemlichkeiten. Nachfragen in der Office der Indiana Tribune. 28.

Zu verkaufen: Eine ganz neue, noch nie gebrauchte Nähmaschine ist billig zu verkaufen. Nachfragen in der Office der Indiana Tribune. 29.

Germania - Garten! Nordwestliche Ecke Market & Noble Str.

Großes Concert! am

Samstag Abend, 17. Juni, von

Beissenherz' Militär-Kapelle!

Eintritt 10c a Person, Kinder 5c.

Anfang punkt 8 Uhr. — Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Albert F. Bindemann.

Jetzt ist die Zeit für

Sommer-Hüte

Wer eine große Auswahl von modernen Hüten zu niedrigen Preisen sucht, der spreche bei uns vor.

Bamberger,

No. 16 Ost Washington Str.

Dr. Hugo O. Pauker

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer

(Von 8 — 10 Uhr Morgens, 2 — 4 Uhr Nachm., 7 — 8 Uhr Abends.)

Dr. Max Scheller's frühere Office.

423 Madison Ave.

Telephon im Hause. Von jeder Apotheke aus per Telephon erreichbar.

Dr. A. J. Smith,

Praktischer Arzt u. Wundarzt

339 Süd Delaware Straße,

INDIANAPOLIS, IND.

Es wird auch Deutsch gesprochen.

C. W. Puffer,

Zahn-Arzt,

283 Süd Illinois Straße,

Allerlei.

Die Türkei will den russischen Juden nicht gestatten, sich in Palästina niederzulassen.

Bei Smith's Ferry, Pa., fand gestern ein price fight statt, bei welchem dem einen Combattanten das Gesicht braun und blau geschlagen wurde. Tausende von Zuschauern hatten sich eingefunden. Die Behörden fanden sich zu spät ein, das abentheuerliche Schauspiel zu verhindern.

Die öffentlichen Bäder New Yorks wurden letzte Woche von 110,000 Personen besucht. Wenn Indianapolis einmal öffentliche Bäder hat, werden wir ebenfalls die Zahl der Besucher angeben. Einweilen freilich hat der Stadtrath sein Geld zur Bezahlung hoher Gehälter nötig.

Die Bevölkerung von Mt. Vernon soll sich seit gestern in fieberhafter Aufregung befinden. William Blad, der in einem dem Karl Haas gehörigen Hause an Front Str. 3 Squares östlich von der Main Str. wohnt, machte nämlich die Entdeckung, daß seine Cisternen gefüllt war. Man glaubt, daß sich eine Petroleumquelle in die Cisternen ergoß und daß dieselbe etwa 10 Barrels Del per Tage zu liefern im Stande sei. Das Blad'sche Haus war vorgestern der Sammelplatz der ganzen Bevölkerung.

Der Census giebt des Volksvermögens der Ver. Staaten auf \$16,807,153,567 an. Die Neu-England Staaten sind die reichsten. Mit 112 der Bevölkerung besitzen sie 213 des Volksvermögens. Zur selben Zeit sind in Neuengland die Arbeitslöhne am Niedrigsten und der Pauperismus am Größten. Während im Westen von dem National-Vermögen \$333.63 und in den Mittelstaaten \$473.65 auf den Kopf kommen, kommen in Neu-England \$661.27 auf den Kopf — auf dem Papier natürlich. Da aber in Wirklichkeit auf die größte Anzahl der Köpfe, wie z. B. auf die der Arbeiter in den Baumwollfabriken wenig oder gar nichts kommt, so kommt auf die Köpfe der anderen Wenigen natürlich sehr viel. Diese Thatsachen führen zu ganz anderen Schlüssen, als die Zahlen des Engländers Munhall.

Drathnachrichten.

Explosion. Wilkesbarre, Pa. 15. Juni. In der Stanton Grube ereignete sich diesen Morgen eine schreckliche Explosion. Fünf Bergleute kamen dabei ums Leben.

Ertrunken. Winchester, Ky. 15. Juni. Rehn Neger und eine weiße Frau benutzten eine Hütte im Bette von Two Mill Creek. Die Fluth riß die Hütte weg und die elf Personen ertranken.

Ein sonderbarer Räuber. Kirksville, Mo. 15. Juni. Bei einem der Brookfield Bankräuber fand man eine vortheilhafte medizinische Bibliothek, medizinische Instrumente, das Skelett eines Kindes und eine große Zahl ausgezeichnete literarische Werke.

Nominirt. New Castle, Ind. 15. Juni. Gen. Tom Brown wurde heute von der republikanischen Convention wieder für den Congress nominirt.

Neuer Weizen. St. Louis, 15. Juni. Heute kam die erste regelmäßige Sendung neuen Weizens an. Es waren 14 Wagenladungen vom südlichen Missouri. Mäster von neuem Weizen von Texas und Tennessee wurden an der Börse ausgestellt.

Verhaftet. Charleston, S. C. 15. Juni. Während der Registrierung der Stimmgeber an der nördlichen Grenze des Staates wurden neun Neger wegen Einschüchterung der Stimmgeber verhaftet. Später wurde der Registrations-Supervisor verhaftet.

Der Jennie Cramer Mord. Prozeß.

New Haven, Conn. 15. Juni. In dem heute fortgesetzten Prozeß gegen die Malloys und Blanche Douglas wurde Dr. Jewett vernommen. Derselbe widerpricht den Aussagen der Sachverständigen für den Staat, soweit sie sich auf das Ertrinken und die Vergiftung der Jennie Cramer beziehen. Durch das mit ihm vorgenommene Kreuzverhör wurde seine Aussage in nichts abgeschwächt. Die heute vernommenen Zeugen-Aussagen waren unwesentlich.

Der Strife.

Cleveland, 15. Juni. Die Ausständigen wählten eine Anzahl ihrer Leute aus, und erließen um Anstellung derselben als Streikpolizisten. Das Geschah wurde abgeschlagen. Zwei dieser Leute verhafteten einen Mann, Namens Blythe, welcher nicht zur Union gehört, wegen heimlichen Tragens von Waffen. Im Polizeigericht gab Blythe zu, daß er einen Revolver trage, um sich gegen Angriffe von Seiten der Streiker zu schützen. Es stellte sich heraus, daß er angegriffen wurde, und daß die Angreifer einen Revolver bei ihm fanden, worauf sie ihn vor das Polizeigericht schleppten. Der Angeklagte wurde freigesprochen, dagegen wurden seine Ankläger verhaftet. Heute Morgen wurde Blythe auf dem Wege zur Arbeit angegriffen und so durchgehauen, daß man an seinem Aufkommen zweifelt.

Cleveland, O. 15. Juni. Heute fand ein Picnic zum Besten der Frauenabtheilung der Landliga statt. Neben wurden gehalten, in welcher die Frauen ermuntert wurden, sich nicht um die Drohung mit Excommunication von Seiten des Bischofs Gilmore zu kümmern.

Eisenbahn - Unglück. Louisville, 15. Juni. Gegen Mitternacht lief die Nachtzug ein, daß der Chicago Expresszug welcher heute Morgen von hier abgegangen war, bei Bedford, Ind. verunglückte, daß der Lokomotivführer und der Feizer getödtet und 15 Passagiere verletzt wurden.

Bedford, Ind. 15. Juni. Der nördlich gehende Passagierzug No. 1 der N. A. & C. Eisenbahn verunglückte 4 Meilen von hier. Der Zug fuhr außerordentlich schnell, um verlorene Zeit einzuholen. Der hintere Wagen entgleiste, fiel den Abhang hinunter und riß die übrigen Wagen, Lokomotive und Tender mit. Sobald die Nachricht hier eintraf, ging ein Expresszug mit Ärzten von hier nach der Unglücksstätte ab. Es befanden sich auf dem Zuge 35 — 40 Passagiere, welche sämtlich mehr oder weniger verletzt wurden. Der Lokomotivführer John Garmon wurde getödtet.

Schiffsnachrichten.

New York, 15. Juni. Abgeg.: „Abrak“ nach Liverpool; „State of Nebraska“ nach Glasgow; „Eubia“ nach Hamburg. Angel.: „Vabrador“ nach Havre; „Chateau Lafette“ von Bordeaux.

Antwerpen, 15. Juni. Angel.: „Pennland“ von New York. Glasgow, 15. Juni. Angel.: „Volivia“ von New York.

Rotterdam, 15. Juni. Angel.: „Maas“ von New York. Bremen, 15. Juni. Angel.: „Ohio“ von New York; „Strasbourg“ von Baltimore.

Liverpool, 15. Juni. Abgeg.: „City of Rome“ nach New York.

Der Kabel.

Bismarck's Lieblingsprojekt. Berlin, 15. Juni. Der Reichstag beschloß mit 155 gegen 150 Stimmen, daß der Tabak keine höhere Besteuerung mehr tragen könne. Das Tabakmonopol-Projekt Bismarck's ist hoffnungslos verloren.

Aus dem deutschen Reichstage. Berlin, 15. Juni. Gestern verteilte Bismarck das Militärbudget. Millionen von Bayern seien von Deutschlands Nachbarn auf das Herz Europas gerichtet.

Deutschland sei wie ein Magnet, gegen welchen, wie in früheren Zeiten, Coalitionen von Bayern seien von Deutschlands Nachbarn auf das Herz Europas gerichtet. Deutschland's Stärke wohl bekannt sei. Allein im Hinblick auf das nur geringe nationale Gefühl unserer Landsleute, haben die Franzosen die Hoffnung noch nicht aufgegeben, Elsaß und Lothringen eines Tages zurück zu erhalten.

Ägypten. Alexandria, 15. Juni. Der Khedive hofft, daß in Kürze 18,000 Mann türkischer Truppen sich auf dem Wege nach Ägypten befinden werden. Er theilte den Europäern mit, daß er die Stadt in Distrikte getheilt und für jeden Distrikt einen Beamten verantwortlich gemacht habe. 430 von den Adelsfähigen am Sonntag wurden verhaftet.

Paris, 15. Juni. Die französischen und Englischen Consuln haben Identische Instruktionen erhalten. Alexandrien, 15. Juni. Ein Kriegsrath instruirte die Truppen die Ordnung aufrecht zu erhalten. Vier

Polizisten wurden auf dem Verdacht hin verhaftet, die Aufrechter unterstützt zu haben. Gestern rief wieder ein auf der Straße entflammender Streit eine Wanie hervor, die Truppen aber unter brüchigen dieselbe sofort.

Irland.

Dublin, 15. Juni. Als Earl Spencer heute durch Dublin fuhr wurde er von Anna Barnell angesprochen. Er sagte, daß er sie nicht hören könne, aber mit ihr sprechen werde, wenn sie auf's Schloß käme. Miss Barnell schreibt an die Abendzeitungen, daß sie Earl Spencer gefolgt habe, ob es wahr sei, daß man im County Limerick die Leute am Erbauen von Häusern gehindert habe. Der Lord habe sich geschämt, eine Antwort zu geben. Sie rath mit dem Erbauen von Häusern fortzufahren. Wenn Einer verhaftet wird, sagte sie, so trete ein Anderer an seinen Platz. Man lasse keine Entschuldigung für die Unmenschlichkeit zu. Wenn ihr nicht Entschlossenheit zeigt, mardert man eure Kinder durch Bloßstellung.

Lokales.

Verbrecherischer Leichtsin.

Das 4jährige Mädchen von John W. Laporte No. 311 Ost Washingtonstraße fiel gestern Nacht um zehn Uhr in einen mit Wasser gefüllten Keller.

Der Metzger John Fog bemerkte den Unfall, sprang schnell entlos und rannte herauf. Die Kleine bekam sofort heftiges Fieber und ist heute noch nicht außer Gefahr. Wenn man erwägt, daß es bereits 10 Uhr Nacht war, als das Unglück passierte, die Vierjährige also schon längst hätte im Bette sein sollen, daß ferner die Gefahr den Eltern nicht unbekannt sein konnte, da das Bett welches als Kellertüre diente, nur angelehnt war, so kann man mit Recht den Eltern Vorwürfe über ihr leichtsinniges Verfahren machen.

Joseph Schönd, der gestern ebenfalls als vermisst berichtet wurde ist noch gestern Abend wohl und munter vor Cincinnati zurückgekehrt wo, er während das Unglück hier stattfand, verweilte.

Die Homopathen haben beschlossen, Niagara Falls als den Platz zur Abhaltung ihrer nächsten Convention zu bestimmen und die folgenden Beamten für das nächste Jahr erwählt: Präsident: W. B. Jones von Philadelphia; Vice-Präsident: D. S. Kunnels von hier; Schatzmeister: E. M. Kellogg von New York; Sekretär: J. C. Berger von Pittsburg.

Richard M. Hall, ein Bewohner des Zirkonhauses ist gestern gestorben. Er befand sich seit etwa drei Jahren in jener Anstalt. Er war hier wohnhaft, allgemein bekannt, und verlor damals über mangelhafte Speculationen den Verstand. Die Beerdigung hat heute Nachmittag von dem Hause seiner Schwester, der Frau Wiley 138 Ost Straße aus stattgefunden.

Lieber Leser, wenn Du von der Hitze recht belästigt wirst, und darüber vielleicht ein wenig ungeduldet bist, dann erinnere Dich daran, daß es auch noch einen Platz giebt, wo man sich im Schattigen kühlend entspannen kann. Wir meinen dabei die No. 91 Ost Washington Str. von Max Herlich geführte Wirtschaft. Zwei Regalbahnen und ein Poolstisch sind dort angebracht und erhöhen das Annehmliche der Gasse.

Die nachstehenden Firmen haben die folgenden Beträge an Bundessteuern bezahlt:

Firma	Betrag
Bank of Commerce, Indianapolis	\$509 74
Bank of Commerce, Bedford	620 65
Fletcher & Sharpe, Indianapolis	4,830 21
Fletcher & Co., Indianapolis	2,832 53
Farmer's Bank, Mooresville	267 45
Greenfield Banking Co., Greenfield	432 91
Hadley, Homans & Co., Danville	317 10
Hughes, John A., Greenfield	40 86
Harrison, A. & J. C. S., Indianapolis	1,802 24
Hamilton, Samuel, Shelbyville	288 17
Indiana Banking Co., Indianapolis	4,181 06
Irwin, Jos. J., Columbus	256 57
Mitchell, J. M., Martinsville	36 92
Morristown Bank, Morristown	35 67
Mitchell's Bank, Martinsville	209 57
Risinger's Bank, Indianapolis	1,875 80
The Citizens' Bank, Greenfield	268 09
A. C. Thompson & Co., Ellettsville	286 21
J. A. Thompson, Ellettsville	293 08
J. C. Welch, Ellettsville	71 87

Der Coroner legte die Untersuchung bez. des Unglücks am Mittwoch, fort. Wir entnehmen aus den Aussagen folgenden von Interesse: Florence Lynn wurde von einem Manne am Kleide ge-

C. Maus Lager - Bier Brauerei.

Westende der New York Strasse.

10 Jahre alter Whisky.

Wir haben eine große Sendung zehn Jahre alten Kentucky Whisky erhalten, der in Qualität unübertrefflich ist, worauf wir unsere Kunden aufmerksam machen.

HOHL & KEEPER, 35 Ost Maryland Str.

WIEGEL & RUEHL,

Fabrikanten von Schau-Kästen,

Verbesserte Schiebethüren (sliding doors) an unsern Kästen.

No. 188 Süd Meridian Straße, No. 188.

INDIANAPOLIS.

PAR-EXCELLENCE BRYCE'S BREAD and CRACKERS.

Für Clerk: George Adam Gardesty, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk: Hilary Clay, ein Clerk von Erfahrung und seit 30 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Candidat für Clerk von Marion County, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk: Robert L. McDuat, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk: Elmo Caldwell, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff: Chas. P. Conard, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff: Dan. A. Lemon, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor: Carl G. Bach, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor: James Menihan, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor: C. G. O'Brien, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor: Benjamin F. Jones, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor: Euborus W. Johnson, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Repräsentant: E. L. Marrow, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Commissar—2. District: William Hunter, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Demokraten.

Ice Cream! in vortheilhafter Qualität aus dem besten, süßen Rahm hergestellt. Ferner selbstfabrizirte, ausgezeichnete Butter bei

W. H. BALLARD, 102, Süd Delaware und Ohio Str.

GODFRIED BLUM Besitzer von **Brünnen, Eisernen und „Sinks“.** 170 Süd Delaware Straße. Alle Arbeiten werden gut ausgeführt. Reparatur werden prompt besorgt.

Politische Ankuendigungen.

Für Schatzmeister: A. Abromet, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister: Eli Heiney, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Schatzmeister: Friedrich Goepper, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Wähler.

Für County-Schatzmeister: Dr. C. W. Brown, von Franklin Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister: C. G. Hedderich, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder: Jesse S. Whitfit, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder: Isaac Grube, von Perry Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder: C. G. Rosebrock, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder: Henry W. Langenberg, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder: Monroe D. Walter, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

THEE!

Per Pfund.

Imperial at - 40cts.

Gun Powder at 40cts.

Japan at - 40cts.

Oolong black at 40cts.

Emil Mueller,

200 D. Washington Str.

(Ede New Jersey Straße.)